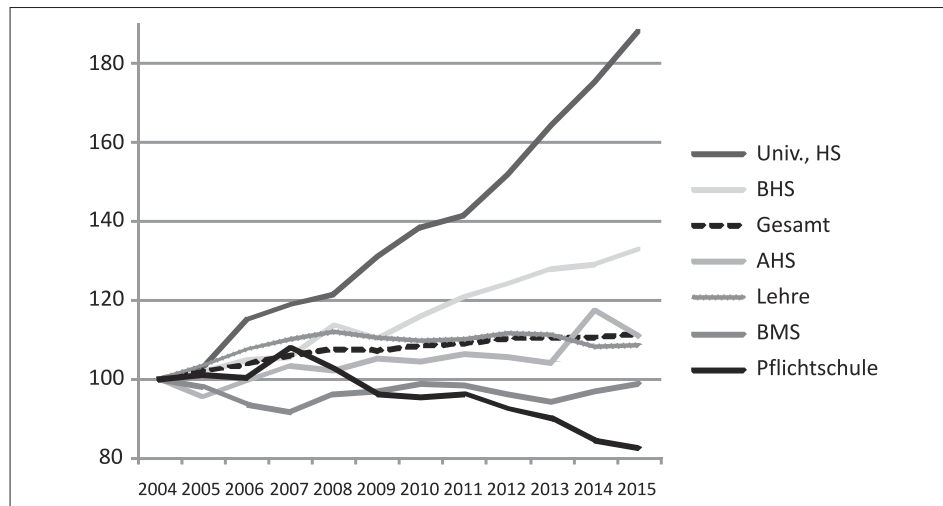


Abbildung 1: Prozentuelle Veränderung der Zahl der Erwerbstätigen nach höchster abgeschlossener Schulbildung 2004-2015 (Basis 2004 = 100)



Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. Eigene Berechnungen auf dieser Grundlage.

Erwerbstätige (gemäß ILO-Konzept) ab 15 Jahren mit Wohnsitz in Österreich.

tieren. Einer rückläufigen Nachfrage nach gering Qualifizierten und einer nur leicht zunehmenden Nachfrage nach mittel qualifizierten Erwerbstätigen steht eine deutlich steigende Nachfrage nach AHS-AbsolventInnen und eine sehr stark steigende Nachfrage nach BHS- und Universitäts- bzw. HochschulabsolventInnen gegenüber. Evidenz für eine an den Veränderungsrate der Zahl der Erwerbstätigen in den Bildungsstufen gemessene Polarisierungstendenz in der Beschäftigungsstruktur, d. h. hohe Zuwächse bei hoch Qualifizierten und gering Qualifizierten, finden sich auf dem obigen, sehr hohen Aggregationsniveau keine.

Wie die Ergebnisse der Analyse der langfristigen Verschiebungen der Berufsstruktur der Erwerbsbevölkerung (Kapitel 3.1) belegt auch der mittelfristige Wandel der Erwerbstätigenstruktur nach der höchsten abgeschlossenen Schulbildung die anhaltende qualifikatorische Aufwertung der Beschäftigung.

3.3 Die Erwerbstätigenquoten nach höchster abgeschlossener Schulbildung

Unterjährige Erwerbslosigkeit bzw. Arbeitslosigkeit senkt *cef. par.* das Jahreseinkommen (und das Lebenseinkommen) und indirekt auch den Stundenverdienst. In den Kapiteln 3.3 und 3.4 wird untersucht, ob es einen